

Geschichten *aus der*

www.storyzone.org



Hi, ich bin 20 Jahre alt, ca. 1.72 groß, hab ein paar Muskeln, braune Augen und braun-blondes Haar. Das Erlebnis hatte ich mit meiner Cousine Grit, die glatt mein zweites Ich sein könnte. Sie ist ca. 1.67 groß, 24 Jahre alt, hat braune Augen und braun-blonde Haare. Wir kennen uns sehr gut und haben keine Geheimnisse, sie ist sozusagen mein Anlaufpunkt in der Familie. Sie hört zu, sieht die Dinge aus ihrer Sicht und gibt gute Ratschläge. Aber jetzt zur Geschichte...

Meine Cousine wohnt, schon seitdem sie 21 ist, in Finnland. Dort macht sie ihre Masterarbeit und so. Da ich selber gerne Reise, bin ich also, ohne Eltern, zu ihr nach Finnland gefahren. Ich schlief die ganze Zeit bei ihr in der Wohnung, zum Glück wohnt sie nicht mehr in einer WG. Sie ist sehr Tierlieb und hat sich einen Hund gekauft. Sein Name ist Bubak. Der Name kommt von einer Sagengestalt, hier aus dem Spreewald.

Eines Tages waren Unterwegs in Helsinki. Es war ein schöner Sommertag, da wir im Norden waren, war es nicht heiß, eher warm. Wir gingen so durch die Altstadt mit ein paar Kolleginnen und Kollegen von Grit. Wie das nun einmal ist, trinkt man in so einer Gesellschaft ziemlich viel. Am Abend kamen wir dann ein bisschen betrunken nach Hause. Dort tranken wir dann noch ein bisschen und unterhielten uns. Wir redeten so über alles. Wie es kommen musste auch über Sex. Wir sprachen über das erste mal und über Küssen und so. Plötzlich küsste mich Grit und ich fragte warum. Sie sagte, sie wollte nur mal ausprobieren, ob ich wirklich so gut küssen kann. Durch den Alkohol hemmte uns ja nichts und spitz bin ich ja immer. Da sie auch wieder nach Deutschland zurück wollte, hatte sie hier keinen Freund und auch keinen Sex.

Wir gingen hoch in ihr Schlafzimmer, denn dort waren Gardinen zum Zuziehen. Sie machte also die Gardinen zu und fing an mich zu küssen. An ihrer engen Bluse konnte ich sehen, dass sie schon geil war, ihre Nippel stachen förmlich raus. Während dem Küssen zogen wir uns gegenseitig aus. Ich hatte sie erst bis auf ihren Tanga ausgezogen, da schubste sie mich aufs Bett. Grit stieg auch dazu und holte erst mal unter dem Bett einen Dildo vor. Als sie sich runter beugte, konnte man durch ihren weißen Tanga, der durch den Fotzensaft schon ganz durchsichtig war, ihre Muschi sehen. Ihr Saft floss ihr schon in kleinen Bächen die Schenkel runter.

Nun wollte sie mir den Dildo in den Arsch schieben, was ich allerdings nicht mag. So packte ich sie bei den Armen und drehte sie auf den Rücken. Erst mal leckte ich Grits wunderbar pralle Möpfe. Danach ging ich zwischen ihre Beine und küsste sie dort. Kurze Zeit später zog ich ihr den Tanga aus und leckte, küsste und züngelte ihre Möse. Grit gefiel das sehr gut.

Nach einer Weile legte ich mich hin und Grit fing an mir einen zu blasen. Dann kam sie hoch und wir küssten uns und ich leckte ihre Titten. Durch ihre Beine konnte ich sehen, dass Bubak durch die Tür ankam, die wir vergessen hatten zu zumachen. Da ich im Internet schon über Sex mit Hunden gelesen hatte, sagte ich nichts. Die Vorstellung daran machte mich schon immer völlig hart unten. Grit schaute mich auf einmal erschrocken, denn Bubak leckte ihre Muschi. Ich konnte es durch ihre Beine sehen und auch das Bubak schon einen Harten hatte. Ich beruhigte Grit, dass es Bubak sei und nichts passiert. Ich erzählte ihr von anderen Frauen, die sich auch von ihren Hunden ficken ließen. Das machte sie noch mehr an.

Sie ließ von mir ab und wendete sich Bubak zu. Grit sah seinen Schwanz und bekam große Augen. So ein Ding hatte sie noch nie gesehen. Sie befahl dem Hund sich auf den Rücken zu drehen. Erst leckte Grit den Hundepimmel vorsichtig, doch er schmeckte ihr anscheinend und sie blies. Plötzlich klingelte ihr Handy und sie musste sich in Richtung Nachttisch drehen und es ausmachen. In diesem Moment kam Bubak und stützte sich auf sie. Bubak suchte mit seinem Schwanz nach der Fotze von Grit und berührte dabei öfters ihre Haut, was ihn noch weiter erregte. Meine Cousine ist nicht so stark und sackte deswegen vorne zusammen. Ihr Hinterteil ragte steil nach hinten und oben und traf so den Pimmel von Bubak.

Der fing an erst mal langsam an zu ficken, doch seine Stöße wurden immer schneller. Bei jedem Stoß kam sein Schwanz ein Stückchen weiter rein. An ihrem Gesicht sah man Grit an, dass sie total geil war und jeden Stoß intensiv mitnahm. Auf einmal öffnete Grit ihren Mund und ihre Augen weit. Der Knoten von Bubak war in ihrer Muschi. Bubak rammelte jetzt immer doller. Grit kam ihrem Orgasmus auch immer näher, doch Bubak war schneller. Er spritzte alles in sie rein. Es war so viel, dass die Wichse schon aus der Fotze gelaufen kam. Ich legte mich zwischen die Beine von beiden und leckte die Wichse. Dann zog Bubak seinen Pimmel aus der Möse von Grit. Ein warmer Schwall von Wichse lief in meinen Mund und über mein Gesicht. Bubak verzog sich wieder nach draußen und leckte sich wahrscheinlich sauber.

Grit leckte die Wichse von Bubak von meinem Gesicht. Dann küssten wir uns kurz. Grit wollte, dass ich sie jetzt ganz schnell ficke. Konnte ich mir vorstellen, dass man danach noch ganz geil ist. Ich ging hinter sie. Die Wichse lief ihr von der Muschi aus an den Beinen entlang nach unten. Ich leckte sie ab und kniete mich dann hinter sie. Dann schob ich meinen Schwanz in sie und fickte sie. Ich rammelte so hart ich konnte, denn von dem Geschehnis gerade war ich schon so hart. Nach kurzer Zeit kamen wir beide zum Orgasmus.

Ich zog meinen Schwanz wieder raus und wirleckten uns in der 69er Stellung sauber. Dann schliefen wir nebeneinander ein. Ab dann schlief ich immer mit ihr zusammen in einem Bett und Bubak durfte immer mitmachen.